

**CHARLOTTE:
«LEBEN ODER THEATER?»**

Ein Film von
RICHARD DINDO

**CHARLOTTE:
«VIE OU THÉÂTRE?»**

Un film de
RICHARD DINDO

FILM COOP1
ZURICH

SYNOPSIS (DEUTSCH)

Der Film basiert auf dem gemalten Werk von Charlotte Salomon, einer deutschen Jüdin, die während dem Krieg in Nizza im Exil lebte. Dort erfährt sie von ihrem Grossvater, dass ihre Mutter, als Charlotte 7-jährig war, in Wirklichkeit Selbstmord begangen hatte und nicht an Grippe gestorben war, wie man ihr damals erzählt hatte. Mit dieser Nachricht konfrontiert, sowie mit der Tragödie des Krieges und der Vernichtung ihres Volkes, entschliesst sie sich, 23-jährig, ihr Leben zu malen.

In fast 800, gleichzeitig naiven und poetischen Gouachen, erzählt sie ihre Kindheit, ihre erste Liebe, ihren Traum von der Malerei, das Aufkommen des Nationalsozialismus, ihre Flucht aus Berlin und ihr Exil in Frankreich.

Die Malereien begleitet sie mit geschriebenen Texten und Dialogen, die die Bilder erhellen und vertiefen.

LEBEN ODER THEATER ist etwas aussergewöhnliches und bewegendes, ein einmaliges Werk in der Geschichte der Malerei, vergleichbar in der Literatur mit dem «Tagebuch» der Anne Frank. Der Film ist die Rekonstruktion dieses Werkes als Autobiographie der Malerin.

Als Charlotte Salomon spürte, dass der Krieg immer näher kam und ihr Leben in Gefahr war, übergab sie ihre Bilder dem Arzt des Dorfes in dem sie lebte und sagte ihm: «Behalten sie das gut auf, es ist mein ganzes Leben...»

Zwei Wochen später wurde sie von der Gestapo verhaftet und nach Auschwitz verschleppt, wo sie am 12. Oktober 1943 in einer Gaskammer ermordet wurde.

Sie war 26 Jahre alt.

Richard Dindo

CHARLOTTE: «LEBEN ODER THEATER?» CHARLOTTE: «VIE OU THÉÂTRE?»

CHARLOTTE: «LEBEN ODER THEATER?»

Mein Leben fing an, als meine Grossmutter sich das Leben nehmen wollte, als ich zu wissen bekam, dass auch meine Mutter sich selbst das Leben nahm - ebenso wie ihre ganze Familie, als ich zu wissen bekam, dass ich selbst die einzige Überlebende bin und tief im Innern dieselbe Veranlagung, den Hang zur Verzweiflung und zum Sterben in mir spürte.

Und ich sah mich vor die Frage gestellt, mir das Leben zu nehmen oder etwas ganz Verrücktes, Besonderes zu unternehmen.

Der Krieg tobte weiter, und ich sass da am Meer und sah tief hinein in die Herzen der Menschen. Ich war meine Mutter, meine Grossmutter, ja alle Personen die vorkommen in meinem Stück, war ich selbst.

Die Entstehung der vorliegenden Blätter muss man sich folgendermassen vorstellen: Der Mensch sitzt am Meer. Er malt. Eine Melodie kommt ihm plötzlich in den Sinn. Indem er sie zu summen beginnt, bemerkt er, dass die Melodie genau auf das, was er zu Papier bringen will, passt. Ein Text formt sich bei ihm, und nun beginnt er die Melodie mit dem von ihm gebildeten Text zu unzähligen Malen mit lauter Stimme so lange zu singen, bis das Blatt fertig scheint...

Und ich sah mit wachgeträumten Augen all die Schönheit um mich her, sah das Meer, spürte die Sonne und wusste: ich musste für eine Zeit von der menschlichen Oberfläche verschwinden und dafür alle Opfer bringen - um mir aus der Tiefe meine Welt neu zu schaffen.

Und dabei entstand LEBEN ODER THEATER?

Charlotte Salomon

CHARLOTTE: «LEBEN ODER THEATER?» CHARLOTTE: «VIE OU THÉÂTRE?»